



Programm

## **Fakt oder Fake? So verifizieren Sie Online-Inhalte!**

am 04., 11., 18., und 25. März 2020, jeweils von 11.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Die Überprüfung von Quellen und Inhalten ist die journalistische Kernkompetenz, gerade im Internet. Einerseits, wenn sie vermuten, dass es sich um Falschnachrichten handeln könnte; andererseits wenn Sie Social-Medial-Inhalte auf Authentizität überprüfen wollen, um sie für Ihre Berichterstattung zu verwenden. Erfolgreiche Verifikation bzw. Falsifikation ist das Zusammenspiel von kreativer Recherche und gekonntem Einsatz geeigneter (Open Source-) Tools. Wie man beide Techniken kombiniert, um Quellen und Inhalte zu verifizieren, üben wir in vier 75-minütigen Sitzungen.

### **1. Sitzung, 4. März 2020: Einführung. Herkunft des Inhalts**

- Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erwartungsabfrage
- „Fake News“, Hoax, Satire, Propaganda, Desinformation und Co: Kleine Kategorisierung von Falschnachrichten.
- Wie sich Falschnachrichten verbreiten.
- Wann sollte man als Journalist eingreifen?
- Woher kommt der Inhalt?
- Sehe ich das Original?
- Umgekehrte Bildersuche

### **2. Sitzung, 11. März 2020: Quellencheck, redaktionelle und technische Verifikation**

- Wer schreibt: Quellencheck im Netz (Spuren im Netz checken: Website, Soziale Netzwerke, Who-Is-Abfrage)
- Redaktionelle Verifikation: Um was geht's: Gibt es einen faktischen Kern, in welchem Kontext ist er zu sehen? Wie wird eine Sache dargestellt?
- Technische Verifikation: Was verraten die Metadaten über einen Inhalt, wurde ein Bild manipuliert, stimmen die Schatten?

### **3. Sitzung, 18. März 2020: Aufnahmeort und -datum checken**

- Wo wurde ein Bild aufgenommen? Welche Hinweise liefert das Bild? Alle Hinweise anhand anderer Quellen gegenchecken (z.B. Kartendienste, aber auch Datenbanken, Fahrpläne)
- Wann wurde ein Bild aufgenommen? (Aufnahmezeit ermitteln, Wetterdaten checken, Kartendienste)
- Nach anderen Aufnahmen von einem Ereignis suchen und abgleichen



#### **4. Sitzung, 25. März 2020: Video-Verifikation**

- Video in einzelne Frames zerlegen und wie bei den Bildern die Fragen Wo und Wann beantworten
- Technische Verifikation: Metadaten, Ton, Schnitte, Belichtung
- Tools zur Video-Verifikation
- Was sind deep fakes und wie kann man sie erkennen?
- Falscher Inhalt erkannt: Wie stelle ich ihn am besten richtig?
- Toolliste und weiterführende Links

##### Technische Voraussetzungen:

*Sie benötigen ein Gerät mit einer stabilen Internetverbindung, eine Webcam sowie ein Mikrofon, um mit den anderen Teilnehmer\_innen sowie mit den Referent\_innen interagieren zu können. Alternativ zur Webcam und zum Mikrofon können Sie auch die Chatfunktion im Online-Raum nutzen.*

*In Kürze erhalten Sie via Mail Testtermine mit einem Download-Link zur Zoom-Software sowie einem Zugang zum Online-Raum, in dem Sie Ihre Kamera- und Audioeinstellungen testen können.*

*Wir empfehlen den Download des Zoom-Client, da dieser deutlich komfortabler funktioniert. Prinzipiell ist auch die Teilnahme ohne Zoom-Software, nur über den Browser möglich. Es gibt außerdem eine Smartphone-App, die ebenfalls sehr gut funktioniert.*

Seminarleiter: Bernd Oswald, Journalist, [Autor und Trainer für digitalen Journalismus](#), München  
Fiete Stegers, [Netzjournalist](#), Hamburg

Leitung: Carla Schulte-Breidenbach, Leiterin JournalistenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Organisation: Julia Möltgen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmepauschale: 80,00 Euro

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten Sie auf postalischem Wege ein Teilnahmezertifikat.

Ein Webinar der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW.



### **Datenschutzhinweis Zoom**

Ich willige ein, dass die Friedrich-Ebert-Stiftung bei Bedarf das Webinar aufzeichnet und allen Teilnehmenden zur individuellen Nachbereitung passwortgeschützt zur Verfügung stellt.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Webinarangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.Zoom.us](http://www.Zoom.us). (Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt.) Die FES legt selbst im Zoom-System keine Daten von Webinarteilnehmenden an. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Webinarraum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. Erika Mustermann) zu betreten. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>